
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtrates am 14.10.2020

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Sitzungsort: Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2, 06862 Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Rumpf**, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit derzeit 44 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen (44:00:00).

3 Berichte des Oberbürgermeisters

3.1 Information über wesentliche Angelegenheiten der Stadt

Der Bericht über wesentliche Angelegenheiten der Stadt ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

3.2 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Kuras gibt den in nichtöffentlicher Sitzung am 16.09.2020 gefassten Beschluss bekannt: „Vertragsangelegenheit - Maßnahmebeschluss zum Neubau einer Rettungswache für den Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau in der Walderseestraße.“

Vor Beginn der Einwohnerfragestunde verweist **Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates**, auf die bestehenden Coronaregeln.

4 Einwohnerfragestunde - Beginn ca.16:20 Uhr

Bürgerin 1 fragt, wann die öffentliche Toilettenanlage neben dem Rathaus wieder geöffnet wird und wer die verschmutzten Toiletten im Bahnhof kontrolliert. Für Behindertentoiletten gibt es einen speziellen Universalschlüssel. Sie bittet die Behindertenbeauftragten, Frau Kaluza, um Aussagen, wo es in Dessau-Roßlau Behindertentoiletten gibt, wie viele das sind und ob diese im Amtsblatt veröffentlicht werden können. Des Weiteren bezieht sie sich auf die Garagen in der Parkstraße, die zum 31.12.2020 geräumt werden sollen und stellt die Frage, ob beachtet wurde, dass dort Asbest verlegt worden ist, damit nicht das gleiche wie an der Schule passiert.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, verweist zur Frage der Toilette am Rathaus auf den der Stadt vorliegenden Prüfauftrag, der sich derzeit in der Endabstimmung befindet. Die Entscheidung des Stadtrates dazu steht noch aus. Eine erneute Inbetriebnahme ist jedoch, aufgrund von Vandalismus in der Vergangenheit, mit erheblichen Kosten verbunden. Für die Toiletten im Bahnhof ist die Deutsche Bahn verantwortlich. Bei dem Garagenabriss wird selbstverständlich geprüft, welche Materialien dort verbaut wurden. An der Schule sind Asbestvorkommen an unerwarteten Stellen aufgetreten – nicht an Stellen, die zu erwarten gewesen wären.

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, ergänzt, dass auf der Internetseite der Stadtverwaltung die Standorte der behindertengerechten Toiletten veröffentlicht wurden. Der Behindertenbeirat wird sich in Kürze mit diesem Thema beschäftigen und im Amtsblatt werden entsprechende Veröffentlichungen erscheinen.

Bürger 2 bezieht sich auf seine letzte Monierung der Nichteinhaltung der Abfallsatzung und fragt, was die Stadträte getan haben, um die Beschlüsse umzusetzen?

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Rumpf, erläutert, dass der Bürger diesbezüglich bereits ein Antwortschreiben erhalten hat. Mit der Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates bezüglich Müllabfuhr und Gelbe Säcke wird der Eigenbetrieb Stadtpflege beauftragt.

Bürger 2 stellt weiterhin die Frage, wie konkret der Umgang mit illegaler Müllentsorgung in Dessau gehandhabt wird und welche Konsequenzen das hat.

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, erwidert, dass das Ordnungsamt sich mit der Thematik beschäftigt hat und ihm bereits eine schriftliche Antwort erteilt wurde.

Der Bürger rügt die unzureichende Beantwortung seiner zweiten Frage. Aufgrund der Beendigung der Redezeit des Bürgers lässt der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Rumpf, das Zuschauermikrofon abschalten.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen hervorgebracht.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen
5.1 Ausführungen zum Haushaltsplan 2021 durch Frau Bürgermeisterin Nußbeck

Die Ausführungen von Frau Bürgermeisterin Nußbeck zum Haushaltsplan 2021 sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

5.2 „Zukunftskonferenz“ – Aktualisierte Beschreibung: Ziele und geplante Durchführung (Stand: 21.09.2020)
Vorlage: IV/061/2020/I-OB

Nach den Ausführungen des **Oberbürgermeisters, Herrn Kuras**, zum derzeitigen Stand wird **Herrn Dr. Holzmann vom Kulturforum** das Rederecht für zusätzliche Erläuterungen zum Auftakt der Zukunftskonferenz erteilt.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

5.3 Streetzer Brücke über die Anlagen der DB AG im Zuge der K 1255 Erneuerung der Behelfsbrücke - Novellierung der BV/078/2020/III-66
Vorlage: BV/224/2020/III-66

Herr Fricke, Fraktion der SPD, wiederholt seine bereits in der letzten Sitzung des Stadtrates vorgebrachte Kritik an den Oberbürgermeister bezüglich der Bekanntgabe von Eilentscheidungen. Der Oberbürgermeister darf, wenn es nicht anders geht, Eilentscheidungen anstelle eines beschließenden Ausschusses oder des Stadtrates treffen. Er ist dann aber verpflichtet, unverzüglich alle Mitglieder des Stadtrates darüber zu informieren, die Eilbedürftigkeit zu begründen und das in der nächsten Sitzung des betreffenden Gremiums auf die Tagesordnung zu setzen. Die Information hat unverzüglich zu erfolgen. Wenn der Oberbürgermeister am 21.07.2020 eine Eilentscheidung trifft, sollte dem Stadtrat nach 2 Wochen die Information vorliegen, was auch dieses Mal nicht erfolgt ist. Der Stadtrat hätte in der Sitzung des Stadtrates am 16.09.2020 informiert werden müssen. Er appelliert an den Oberbürgermeister, seine diesbezüglichen Verpflichtungen ernst zu nehmen.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

5.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Ortsbürgermeister Weber stellt die Frage, wann die Mittel für die Vorplanung der Mühlenstraße zur Verfügung gestellt werden, die in diesem Jahr in den Haushalt eingestellt wurden. Frühestens nach der Haushaltsberatung im November kann sich der Ortschaftsrat mit diesem Thema befassen. Laut KVG haben die Ortschaften jedoch ein vorheriges Anhörungsrecht, was nicht eingehalten wurde.

Auch zum Prüfauftrag der Baumaßnahme Kiebitzweg / Erich-Weinert-Straße in Mosigkau wurde der Ortschaftsrat nicht gehört. Auch hier greift § 84 KVG LSA.

Er bezieht sich weiterhin auf das Kriegerdenkmal, das vor 100 Jahren in Mosigkau errichtet wurde. Hierfür wurden 6.000 € beantragt, was in der Niederschrift der Haushaltsdiskussion letzten Jahres vermerkt wurde. Da dieser Posten nicht mehr im Haushalt zu finden ist, stellt sich die Frage, wo sich dieser Posten befindet.

Zum Vorplanungsstand Mühlenstraße möchte Herr Weber eine sofortige Antwort; die anderen Punkte können im Vorfeld der entsprechenden Ortschaftsratssitzungen schriftlich beantwortet werden.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, teilt mit, dass die Vorplanung beauftragt und in Arbeit ist.

Der Leiter des Tiefbauamtes, Herr Säbel, verweist darauf, dass er noch keinen Endtermin nennen kann, da die Vorplanung erst begonnen hat. Am 15.10.2020 wird er Herrn Weber telefonisch – falls schon möglich – einen Termin nennen. Bezüglich der Informationsvorlage entschuldigt sich Herr Säbel, dass er versäumt hat, die Ortschaftsräte zu informieren.

Frau Grahneis, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, führt aus, dass sie vermehrt Bürger bezüglich der fehlenden Beleuchtung des Multifunktionsweges zwischen Kochstedt und Alten angesprochen haben. Eine Bürgerin hat ihr berichtet, dass die Kinder der Ganztagschule Zoberberg derzeit die Sporthalle der Grundschule Kochstedt nutzen müssen, da ihre Turnhalle bis voraussichtlich Mitte nächsten Jahres saniert wird. Hierzu müssen die Kinder mit dem Rad – teilweise in Dunkelheit - den unbeleuchteten Multifunktionsweg nutzen. Frau Grahneis bittet um eine zeitnahe Lösung, damit ein sicherer Schulweg möglich ist.

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, entgegnet, dass ihm vom Schulverwaltungsamt sowie von der Schule mitgeteilt wurde, dass die Kinder in diesem Einzelfall nicht zwingend mit dem Fahrrad zur Turnhalle fahren müssen. Die Abfahrtszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel wurden so abgestimmt, dass es den Kindern möglich ist, rechtzeitig zum Sportunterricht zu erscheinen. Die Möglichkeit des Einsatzes zusätzlicher Busse kann jedoch gegebenenfalls noch besprochen werden.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, bedankt sich bei der Stadtverwaltung und den Mitarbeitern des Kulturamtes für das Engagement bei der Ausrichtung der Festveranstaltung zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit. Des Weiteren dankt er der Philharmonie für das Rahmenprogramm. Auf die Angriffe gegen seine Person in den sozialen Medien bezüglich seiner Initiative zum Gorbatschow-Denkmal eingehend, verweist er auf seine Bereitschaft, öffentlich oder auch nicht öffentlich Gespräche führen zu können.

Weiterhin rügt **Herr Otto**, dass nach Abschluss der Baumaßnahmen in der Flössergasse immer noch Absperrgitter stehen und weist auf die Umweltbelastung aufgrund der Umleitung und Verärgerung der Bürger hin.

Abschließend bezieht sich **Herr Otto** auf die Bäume im Weltkulturerbe des Kühnauer Parks. Die Bürgerinitiative für den Erhalt der Bäume hat ihn darüber informiert, dass die Weimutskiefern abgängig sind. Die Verwaltung hat nach Erstellung eines Artenschutzgutachtens nun abgestorbene Bäume fällen lassen. Hierbei sind an der Fauna und an den Wegen erhebliche Schäden entstanden. Bürger hätten ihn diesbezüglich mehrfach angesprochen. Hierfür fordert er Konsequenzen in der Verwaltung.

Herr Hoffmann, 2. Stellv. Vorsitzender des Stadtrates und Fraktion Die Linke, erklärt, dass es in der Verantwortung des Stadtrates liegt, sich mit dem Aus von Karstadt zu befassen, um hier eine andere Entwicklung einzuleiten. Er fragt, welche Maßnahmen noch seitens der Stadt ergriffen werden.

Herr Oberbürgermeister Kuras teilt mit, dass dem Betriebsratsvorsitzenden von Karstadt die Unterstützung der Stadt angeboten wurde. Die hier zur Verfügung stehenden Mittel sind jedoch begrenzt. Der Betriebsrat von Karstadt betreibt die Strategie der Untervermietung freier Räume.

Herr Schönemann, Fraktionsvorsitzender Die Linke, fordert ebenso mehr Intervention und Dynamik zum Thema Karstadt. Des Weiteren teilt er mit, dass die Fraktion Die Linke die Methode der Zukunftskonferenz aktiv unterstützt und bedankt sich bei den Initiatoren, welche an dem Prozess der Ermöglichung beteiligt waren.

Frau Lemke, Fraktion Die Grünen FDP Neues Forum Bürgerliste, richtet ihre erste Anfrage an Herrn Dr. Reck bezüglich des Weihnachtsmarktes unter Pandemiebedingungen in Dessau-Roßlau. Dieses Thema wurde entgegen der Zusage nicht im Kulturausschuss angesprochen. Sie fragt nach den diesbezüglichen Planungen der Stadt und bittet ebenso um Auskunft, ob Planungen vorliegen, wenn aufgrund der Coronalage im Dezember keine Tagung des Stadtrates oder keine Haushaltsberatungen stattfinden können. Weiterhin geht sie auf die Ausschreibung der Stelle des Klimamanagers ein und fragt, ob die Ursache der Nichtbesetzung in der Einstufung der Gehaltsstufe liegt und ob es richtig ist, dass derzeit Gespräche über eine höhere Eingruppierung der Stelle mit den Verantwortlichen im Umweltbundesamt stattfinden.

Auf das Thema Weihnachtsmarkt eingehend, verweist **Herr Oberbürgermeister Kuras** auf den Beschluss des Pandemiestabes, eine Beleuchtung für das Rathaus anzuschaffen und einen finanziellen Zuschuss für die Eisbahn zu sichern. Der Leistungserbringer, Herr Merkel, sieht Schwierigkeiten, die Anforderungen des Gesundheitsamtes umzusetzen. Möglich wäre eine Umzäunung mit Ein- und Auslass, um die Besucherzahlen kontrollieren zu können, was jedoch mit weiteren Kosten verbunden wäre. Zuschüsse seitens der Stadt werden geprüft. Bezüglich der Coronalage und den Tagungen legt er dar, dass die weiteren Tagungen des Stadtrates in der üblichen Art und Weise stattfinden können. Er rechnet nicht mit einem gravierenden Lockdown. Derzeit muss jedoch der Verlauf der Pandemie abgewartet werden.

Zum Thema Klimaschutzmanager führt Herr Oberbürgermeister Kuras aus, dass die Entgeltgruppe der ausgeschriebenen Stelle der entspricht, wie sie in anderen Städten ähnlicher Größe üblich ist. Aus einer Reihe von Bewerbern wurden vier Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen; hiervon sind im Vorfeld bereits zwei Bewerber abgesprungen. Mit zwei Bewerbern wurden Vorstellungsgespräche durchgeführt, welche dann ebenfalls abgesagt haben. Da die Entgeltgruppe bereits in der Stellenausschreibung genannt wurde, ist nicht davon auszugehen, dass das die Ursache ist. Die Entgeltgruppe ist ebenfalls im Umweltbundesamt üblich. Mit dem Präsidenten, Herrn Messner, und der Vizepräsidentin wurde eine Zusammenarbeit vereinbart. Eine erneute Ausschreibung muss jedoch formalrechtlich geprüft werden und des Weiteren, ob gegebenenfalls einer Initiativbewerbung der Zuschlag erteilt werden kann.

Zum Thema Karstadt weist **Herr Oberbürgermeister Kuras** auf den zahlreich geführten Schriftwechsel, die Gespräche sowie Telefonate hin. Die Bundesanstalt für Arbeit ist nach Ausspruch der Kündigungen nunmehr beratend tätig. Er bittet um konkrete Vorschläge zur Lösung und nicht um pauschale Kritik.

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur, erläutert die Beschlüsse der Dienstbesprechung bezüglich des Weihnachtsmarktes. Es stehen 93.000 € für die Eisbahn zur Verfügung. Über die Anschaffung einer Echteisbahn wird derzeit nachgedacht. Weitere 76.000 € stehen für Illuminationsmaterial für die Innenstadt und das Rathaus zur Verfügung. Ebenso erhält die DWG Zuwendungen für Beleuchtungsmaterial an ihren Gebäuden.

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, bittet um Abstimmung zur Verlängerung der Redezeit. Nachdem keine Gegenstimmen erhoben werden, wird die Redezeit 17.48 Uhr um 15 Minuten verlängert.

Herr Adamek, Fraktion der CDU, erfragt den Sachstand zum Umgang mit der Schultheiss-Brauerei bzw. der Schade Brauerei. Konkret möchte er wissen, wie es hier weitergeht. Des Weiteren teilt er mit, dass bereits Anfang November im nächsten Bauausschuss weitere Informationen vorliegen werden, wie es mit der Park- und Gehwegsituation am MVZ weitergeht.

Auch begrüßt er die Initiative der bereits angesprochenen Problematik der fehlenden Beleuchtung der Radwege von Kochstedt zum Scherbelberg und von Kochstedt zum Städtischen Klinikum. Besonders in der dunklen Jahreszeit ist das nicht ungefährlich. Er begrüßt die Initiative der Bürger von Dessau-Nord bezüglich des Friederikenplatzes und der Karlstraße, ebenso die Durchführung der Zukunftskonferenz und bittet, diese aus Zeitgründen so unpolitisch wie möglich zu behandeln.

Herr Stein, Fraktion der AfD, bittet um Auskunft darüber, wie viele Obdachlose – aufgeschlüsselt nach Männern, Frauen und Jugendlichen unter 18 Jahren – es derzeit in Dessau-Roßlau gibt.

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, sagt eine schriftliche Beantwortung zu. Jedoch ist eine genaue Auskunft nicht möglich, da noch weitere Personen die verschiedenen Örtlichkeiten aufsuchen.

Herr Stein, Fraktion der AfD, bittet weiter um Auskunft, wie viele Flüchtlinge in der Zeit vom 01.01.2020 bis 30.09.2020 in Dessau-Roßlau aufgenommen bzw. zugeteilt wurden, wie hoch die Sozialausgaben für diese Migranten waren, wie viele Personen davon einen versicherungspflichtigen Job haben, wie viele Wirtschaftsflüchtlinge davon geduldet sind und wie viele ausreisepflichtige Wirtschaftsflüchtlinge 2020 bereits abgeschoben wurden.

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, teilt mit, dass diese Anfragen aufgrund der Komplexität schriftlich beantwortet werden und bittet um Erläuterung, ob bezüglich der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse auch diejenigen Flüchtlinge gemeint sind, die seit 01.01.2020 zugezogen sind, da diese nahezu unmöglich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen können. Es müsste bis zum Jahr 2015 zurückgegangen werden. **Herr Stein, Fraktion der AfD**, stimmt dem zu.

Herr Michael Frisch, Fraktion der AfD, bittet darum, dass die nachgewachsenen Sträucher im Kreuzungsbereich Alte Landebahn/Hünefeldstraße wieder nachgeschnitten werden, da diese eine Gefahrenquelle darstellen. Weiterhin bittet er darum, dass die zuständigen Fachämter sich mit dem Ortschaftsrat in Großkühnau in Verbindung setzen, um das Aufwertungskonzept der Schotterstraßen abzustimmen, da diese kaum befahrbar sind.

Herr Puttkammer, Fraktion der CDU, nimmt Bezug auf das Arbeitsprogramm Kultur 2020 – 2030 und regt an, in dem Museumsverbund neue, dringend benötigte, Unterrichtsräume für das Philanthropinum zu integrieren. Zudem könnte im Hof eine Art Cafeteria entstehen, die auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich ist. Die Galerie könnte von Schülern, wie auch Künstlern genutzt werden, was diesen Ort beleben würde.

Herr Geiger, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste, äußert sein Bedauern darüber, dass von Seiten des Stadtrates und der Verwaltung keine Resonanz zum Gedenken des Jahrestages des Anschlages auf die jüdische Gemeinde erfolgte und regt an, zukünftig zu Gedenkfeierlichkeiten aufzurufen und sich zu beteiligen.

6 Beschlussfassungen

- 6.1 Bestellung des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau gemäß der Satzung zur Rechtsstellung der/ des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau in der Fassung vom 20.09.2015**
Vorlage: BV/294/2020/V

Beschluss:

Als ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau wird Herr Bernd Wolfram bestellt.

Abstimmungsergebnis: 42:01:01

- 6.2 Neubesetzung im Aufsichtsrat der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH**
Vorlage: BV/347/2020/I-07

Herr Bernstein, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste, verlässt die Sitzung und nimmt an den folgenden Abstimmungen nicht teil. (43)

Beschluss:

Der Stadtrat beruft Herrn Guido Fackiner als Mitglied des Aufsichtsrates ab. Für ihn wird Herr Bastian George in den Aufsichtsrat der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG) entsendet.

Abstimmungsergebnis: 37:06:00

6.3 Abberufung und Berufung eines Stadtbezirksbeirates in den Stadtbezirksbeirat Alten, West und Zoberberg.
Vorlage: BV/308/2020/I-08

Beschluss:

1. Abberufung von Herrn Matthias Lieschke als Mitglied des Stadtbezirksbeirates Alten, West und Zoberberg.
2. Berufung von Frau Jutta Sehl als Mitglied des Stadtbezirksbeirates Alten, West und Zoberberg.

Abstimmungsergebnis: 37:00:06

6.4 Zulässigkeit institutioneller Förderung von Kultur- und Heimatvereinen
Vorlage: BV/334/2020/I-08

Beschluss:

Die institutionelle Förderung von Kultur- und Heimatvereinen i.S. Pkt. 4 der Richtlinie zur Förderung der Kulturarbeit der Stadt Dessau-Roßlau ist für das Jahr 2020 nicht nur in Ausnahmefällen zulässig.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.5 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2019
Vorlage: BV/316/2020/II-20BTM

Herr Oberbürgermeister Kuras, Frau Dammann, Herr Ehm, Herr Schröter, Herr Hoffmann, Herr Hartmann und Herr Ratzmann erklären sich **befangen** und nehmen an der Behandlung des Tagesordnungspunktes nicht teil.

Beschluss:

Die Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2019 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 36:00:00

6.6 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2019
Vorlage: BV/194/2020/IV-ATD

Beschluss:

Der durch die unabhängige DONAT WP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Chemnitzer Straße 48a, 01187 Dresden geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird gemäß § 19 (4) EigBG festgestellt (Formblatt 7).

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.7 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau - Ergebnisverwendung
Vorlage: BV/195/2020/IV-ATD

Beschluss:

1. Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 320.989,95 wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
2. Der Abschreibungswert des Jahres 2019 Altes Theater in Höhe von EUR 129.841,62 wird der zweckgebundenen Rücklage Altes Theater entnommen und der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.8 Entlastung der Betriebsleitung Anhaltisches Theater Dessau für das Jahr 2019
Vorlage: BV/196/2020/IV-ATD

Beschluss:

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2019 entlastet.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.9 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau
Vorlage: BV/204/2020/V-SKD

Beschluss:

Der Jahresabschluss wird gemäß § 19 (4) EigBG festgestellt (Formblatt 7).

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.10 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau – Verwendung Jahresüberschuss
Vorlage: BV/205/2020/V-SKD

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 849.901,17 in die Rücklage einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.11 Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2019
Vorlage: BV/206/2020/V

Beschluss:

Der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

Es wird eine 20 minütige Pause durchgeführt. Im Anschluss verweist **Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates**, auf die Einhaltung der Corona-Regeln.

6.12 Entschädigungssatzung (Widerspruch OB)
Vorlage: BV/466/2019/II-30

Herr Fricke, SPD-Fraktion, bleibt bei seiner Meinung, dass der bereits gefasste Beschluss zur Entschädigungssatzung rechtens ist und gute Aussichten bestehen, als rechtmäßig aus diesem Verfahren hervorzugehen. Er kritisiert, dass der Widerspruch des Oberbürgermeisters nicht mit ausgereicht wurde.

Das Nichtvorliegen des Widerspruchs bestätigt ebenfalls **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke**. Im Rahmen des Erlasses des damaligen Innenministeriums hat es viele Fehler gegeben, was nicht zur Motivation, sich in ein Ehrenamt zu begeben, beigetragen hat. Er sieht ebenfalls gute Chancen, über den Rechtsweg eine akzeptable Lösung für die Unterstützung des Ehrenamtes auf den Weg zu bringen. Die Fraktion wird die vorliegende Entschädigungssatzung wiederum bestätigen.

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Rumpf**, geht auf das Verfahren ein und bemerkt, dass der Oberbürgermeister, wenn er denkt, dass ein Beschluss rechtswidrig ist, innerhalb von 14 Tagen Widerspruch beim Vorsitzenden des Stadtrates einlegen muss, was erfolgt ist. Der Widerspruch wurde an alle Fraktionen weitergeleitet. Fasst der Stadtrat erneut diesen Beschluss, wird der Oberbürgermeister diesen Beschluss an die Kommunalaufsicht weiterleiten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der ehrenamtlich Tätigen der Stadt Dessau-Roßlau (Entschädigungssatzung)

Abstimmungsergebnis: 40:01:02

Wenn der rechtsmittelfähige Bescheid der Kommunalaufsicht vorliegt, ist ein Beschluss des Stadtrates erforderlich, der den Oberbürgermeister beauftragt, dagegen zu klagen, führt **Herr Oberbürgermeister Kuras** aus. Er sichert zu, die Beweggründe des Stadtrates in seiner Klagebegründung aufzunehmen.

**6.13 Stellungnahme zur überörtlichen Prüfung von Kommunen und Zweckverbänden des Landes Sachsen-Anhalt durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt: „Derivatgeschäfte und deren Auswirkungen auf die Haushalts- und Wirtschaftsführung von Kommunen und Zweckverbänden; Teil 2 „Feststellungen unter Würdigung der Ergebnisse der örtlichen Erhebungen in ausgewählten Kommunen und Zweckverbänden“ – Prüfbericht vom 25. Oktober 2019
Vorlage: BV/271/2020/II-20BTM**

Beschluss:

Der Stellungnahme zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes vom 25.10.2019, gemäß Anlage 2, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.14 **Beschluss über den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz"
Vorlage: BV/208/2020/III-61**

Herr Fessel, Fraktion Die Linke, bezieht sich auf die Planung der Zufahrt über die Rudolf-Breitscheid-Straße und stellt die Frage, warum die Einfahrt zur Eichendorffstraße nicht berücksichtigt wurde. Er verweist auf den verkehrsberuhigten Bereich in der Hauptstraße/Rudolf-Breitscheidstraße und darauf, dass die Einfahrt für die Rettungsfahrzeuge über die Uhlandstraße Richtung Eichendorffstraße kürzer und schneller ist. Er bittet um eine entsprechende Prüfung.

Herr Schmidt, Abteilungsleiter Städtebau und Planungsrecht, erhält das Wort und legt dar, dass dieser Einwand in die Abwägung eingestellt und in die Prüfung aller noch zu erwartenden Stellungnahmen aufgenommen wird.

Beschluss:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 67 „Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz“ in der Fassung vom 17.06.2020 (Anlage 2), der Entwurf der Planbegründung in der Fassung vom 17.06.2020 mit den als Anlagen beigefügten Fachgutachten (Anlage 3), der zugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 4) sowie der städtebauliche Vertrag zur Durchführung des Vorhabens und zur Tragung der Planungskosten (Anlage 5) werden gebilligt.
2. Der gebilligte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 67 „Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz“, die Planbegründung einschließlich der vorliegenden Fachgutachten sowie der zugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.15 **Bauleitplanverfahren zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage an der Magdeburger Straße im Stadtteil Roßlau - Einleitung und frühzeitige Beteiligung
Vorlage: BV/218/2020/III-61**

Frau Müller, CDU-Fraktion, erklärt sich befangen und nimmt an der Behandlung des Tagesordnungspunktes nicht teil.

Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt dem in der Anlage 2 beigefügten Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage an der Magdeburger Straße im Stadtteil Roßlau zu.
2. Für das im Übersichtsplan (Anlage 3) gekennzeichnete Gebiet an der Magdeburger Straße ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan mit der Nr. 69 und der Bezeichnung „Freiflächenphotovoltaikanlage an der Magdeburger Straße“ aufzustellen. Parallel dazu ist der Flächennutzungsplan für den Stadtteil Roßlau zu ändern (4. Änderung).
3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit soll anhand des in Anlage 4 beigefügten Informationsblattes erfolgen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Übernahme der Kosten für die Ausarbeitung der städtebaulichen Planungen sowie des Umweltberichts und erforderlicher Fachgutachten mit dem Antragsteller einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung und die frühzeitige Beteiligung zum Bebauungsplan und zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 35:07:00

6.16 Bebauungsplan Nr. 227 "Sondergebiet Photovoltaik an der Lichtenauer Straße" einschließlich 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau - Durchführung der frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: BV/256/2020/III-61

Beschluss:

1. Das als Anlage 3 beigefügte Informationsblatt mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 227 und der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) für den Stadtteil Dessau wird zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gebilligt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt in Form einer öffentlichen Auslegung des beiliegenden Informationsblattes mit dem Vorentwurf des B-Planes Nr. 227 und der 13. FNP-Änderung. Zudem werden die Unterlagen für den Zeitraum der Offenlage auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau bereitgestellt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: 36:07:00

**6.17 Nahversorgungszentrum am Luchplatz im Stadtteil Roßlau - Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 219 "Luchplatz" und zugleich Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 219 A
Vorlage: BV/299/2020/III-61**

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Einleitung der Aufhebung des am 27. Januar 2018 bekanntgemachten Bebauungsplanes Nr. 219 „Luchplatz“ und zugleich die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 219 A „Nahversorgungszentrum am Luchplatz“ im Stadtteil Roßlau innerhalb der in der Anlage 2 zu diesem Beschluss vorgegebenen räumlichen Grenzen.
2. Der in der Anlage 3 zu diesem Beschluss beigefügte Entwurf eines städtebaulichen Zielkonzeptes zum Bebauungsplan Nr. 219 A „Nahversorgungszentrum am Luchplatz“ wird gebilligt.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: 35:01:07

**6.18 Änderung Maßnahmebeschluss 4. Bauabschnitt Sanierungsmaßnahme Schloss Georgium und einrichtung der neuen Dauerausstellung Anhaltische Gemäldegalerie
Vorlage: BV/242/2020/IV-41**

Beschluss:

1. Die Baukosten für den 4. Bauabschnitt erhöhen sich gegenüber den bisherigen Beschlüssen um insgesamt 1.008.500 Euro. Davon werden 808.500 Euro im Jahr 2020 benötigt. Mit der BV/083/2020/II-65 wurden bereits 391.500 Euro als überplanmäßige Ausgabe genehmigt. Weitere 417.000 Euro werden als überplanmäßige Ausgabe mit dieser Beschlussvorlage zur Verfügung gestellt. Im Haushalt 2021 werden 200.000 Euro eingestellt.
2. Für die Wiedereinrichtung der Anhaltischen Gemäldegalerie wird im Haushalt 2021 ein Ausgabeansatz in Höhe von 338.100 Euro eingestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine anteilige Finanzierung der Mehrkosten aus Fördermitteln zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

- 6.19 **Beschluss zur Sanierung Blumengartenhaus im Park Georgium zur Unterbringung der Museumspädagogik der Anhaltischen Gemäldegalerie****
Bereitstellung der Eigenmittel für die Förderung der Möblierung der Museumspädagogik im Blumengartenhaus
Vorlage: BV/243/2020/IV-41

Beschluss:

1. Die Gesamtmaßnahme Sanierung Blumengartenhaus und Neueinrichtung für Museumspädagogik der Anhaltischen Gemäldegalerie wird beschlossen.
2. Für die Gesamtbaukosten in Höhe von: 999.971,83 EUR - finanziert und gefördert über das Förderprogramm „Sachsen-Anhalt“ KULTURERBE - werden Eigenmittel: von 199.994,37 Euro und Fördermittel: 799.977,46 Euro benötigt. Die Eigenmittel werden im Haushalt für die Jahre 2020 und 2021 aufgenommen. Die weiterhin benötigten EM und FM werden in den Haushalt 2021 aufgenommen.
3. Zu den Baukosten werden für die Wiedereinrichtung für museumspädagogische Zwecke 40.000 EUR benötigt.
Dabei wurde durch das Land Sachsen-Anhalt eine 50 % Förderung in Aussicht gestellt. Entsprechend erfolgte eine Antragstellung, Gesamtausgabe 40.000 EUR (20.000 EM und 20.000 FM). Die Mittel müssen spätestens 2022 zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: 39:01:03

- 6.20 Sanierung der Zuschauertraversen (Stehbereich) im Paul-Greifzu-Stadion - Beantragung von Fördermitteln im Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"**
Vorlage: BV/348/2020/IV-52

Beschluss:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau beantragt im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ die Sanierung der Zuschauertraversen (Stehbereich) im Paul-Greifzu-Stadion (Helmut-Kohl-Str. 69 in 06842 Dessau-Roßlau) und beteiligt sich somit am Wettbewerb.
2. Mit Einreichung des Wettbewerbsbeitrages werden zunächst keine finanziellen Verpflichtungen eingegangen.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

- 6.21 Maßnahmebeschluss Neubau Skatepark an den Andes-Hallen**
Vorlage: BV/212/2020/IV-52

Beschluss:

1. Der Neubau des Skateparks an den Andes-Hallen wird beschlossen (Gemarkung Dessau, Flur 21, Flurstück 12014).
2. Die Kosten für den Bau werden auf ca. 440.700 EUR geschätzt. Die Ausgaben für die Eröffnung, Beteiligungen u. ä. betragen ca. 24.500 EUR. Die Folgekosten pro Jahr werden auf 5.000 EUR (Stromkosten, Reinigungen, Reparaturen u. ä.) kalkuliert.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Fördermittel im Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ zu beantragen.
4. Nach Fertigstellung wird die Betreuung des Skateparks in die Verantwortung des Eigenbetriebes Stadtpflege übergeben, analog des derzeitigen Skateparks.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.22 Etablierung von zwei sozialräumlich organisierten Angebotstreffs
Vorlage: BV/306/2020/V-50

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, verweist auf eine redaktionelle Änderung in der Begründung zur Beschlussvorlage. Die Adresse des Rosseltreffs lautet richtig: **Am Alten Friedhof 8** in Roßlau.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Etablierung von zwei sozialräumlich organisierten Angebotstreffs – „Franztreff“ und „Rosseltreff“ gemäß dem Fachkonzept.
2. Der Stadtrat stellt die dafür erforderlichen Zuschüsse i. H. v. 150.000 € für das Jahr 2021 bereit.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.23 Prioritätenliste der Schulbaumaßnahmen
Vorlage: BV/226/2020/V-40

Beschluss:

Die Prioritätenliste der Schulbaumaßnahmen wird als Grundlage für weitere strategische Entscheidungen im politischen Raum und für die daraus resultierende Haushaltsplanung beschlossen und ist jährlich nach Bedarf anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 42:01:00

6.24 Novellierung des Maßnahmebeschlusses zur Projektförderung
„Energetische und allgemeine Sanierung der Kindertageseinrichtung
Alexandraschule“ der Anhaltischen Diakonissenanstalt Dessau –
BV/098//2019/V-51
Vorlage: BV/283/2020/V-51

Beschluss:

Der beschlossene Gesamtausgabebedarf von 1.481.295,96 € wird um 120.000,00 € erhöht und mit dem neuen Gesamtausgabebedarf i. H. v. 1.601.295,96 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 43:00:00

6.25 Prüfung des Bedarfes eines zusätzlichen Freizeitangebotes in Form eines Jugendtreffs in Dessau-Waldersee **Vorlage: BV/216/2020/V-51**

Herr Oberbürgermeister Kuras legt dar, dass die Voraussetzungen für den Weiterbetrieb des Jugendtreffs derzeit als nicht gegeben angesehen wird, weshalb er die Beschlussvorlage zurückziehen wollte. Ein Bedarf für eine höherwertige Jugendbetreuung wurde nach Prüfung nicht festgestellt. Des Weiteren besteht das Problem, dass die Ortschaftsassistentin sich nicht mehr in der Lage sieht, die Kinderbetreuung auszuüben. Eine andere Lösung gibt es derzeit diesbezüglich nicht, worauf der Leiter des Sachgebietes für Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten, Herr Mosch, am 11. August 2020 in der Ortschaftsratssitzung in Waldersee hingewiesen hat. Da die Verwaltung jedoch gewillt ist, dort weiter dieses Angebot vorzuhalten, wurde die Beschlussvorlage nicht zurückgezogen. Es müssen jedoch haftungsrechtliche Fragen und die Finanzierung geklärt werden. Nach einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn George, besteht Einigkeit zur Überbrückung für ein Jahr. Bis dahin sollte eine neue Studie vorliegen, die möglicherweise eine andere Form des Angebotes vorsieht.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Weiterführung der bisherigen Form des Jugendraumes als gemeinwesenorientiertes Freizeitangebot in Dessau-Waldersee.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 11.500 Euro/jährlich (Stand: 2019) weiterhin zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 42:01:00

6.26 Schaffung von zwei Hundenauslaufflächen in der Stadt Dessau-Roßlau **Vorlage: FV/012/2020/Linke**

Herr Michael Frisch, Fraktion AfD, gibt bezüglich der Finanzierung zu bedenken, dass nur wenige Hundebesitzer etwas von diesen Hundenauslaufflächen haben werden, im Gegensatz zu dem von seiner Fraktion gestellten Antrag zur Senkung der Hundesteuer, der jedoch abgelehnt worden ist.

Herr Adamek erklärt, dass die **CDU-Fraktion** dieser Beschlussvorlage beigetreten ist und einen Beschlusspunkt 4 sowie die Begründung ergänzt hat. Nach Verlesen der ergänzten Begründung bemerkt er, dass die Finanzierung nicht nur durch die Stadt, sondern auch durch Sponsoren erfolgen soll.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Schaffung von zwei ausgewiesenen eingezäunten Hundeausläufflächen in der Stadt Dessau-Roßlau
2. Die Nutzung der Ausläufflächen geschieht in Eigenverantwortlichkeit der Hundebesitzer*innen
3. Die Entsorgung des anfallenden Hundekots ist haltereigenverantwortlich zu tätigen. Durch die Stadt Dessau-Roßlau werden geeignete Behälter bereitgestellt.
4. Die Kosten für die Schaffung der Hundeausläufflächen sind so gering wie möglich zu halten. Es sind Grundstücke in den Stadtteilen Dessau und Roßlau zu wählen. Außerdem ist zu prüfen, ob die notwendige Umzäunung durch Sponsoren finanziert werden kann, die hierfür entsprechende Werbung anbringen dürfen.

Abstimmungsergebnis: 37:01:05

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und **Nichtöffentlichkeit** hergestellt.

9 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch seinen **Vorsitzenden, Herrn Rumpf**, um 19:45 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 17.12.20

Frank Rumpf
Vorsitzender Stadtrat

Schriftführer